

Eine kulinarische Radtour



Niedersachsen ist ein typisches Spargelland. Ein Fünftel des deutschen Edelgemüses wird hier produziert. Auch wenn der Spargel nur etwa ab Mitte April bis zum Johannistag, dem 24. Juni, gestochen wird, prägen die weiten Spargelfelder in vielen Teilen das Landschaftsbild. Nach der Ernte sind sie bis weit in den Herbst an den grünen Pflanzen mit den roten Beeren zu erkennen.

Markenzeichen "Spargelstraße"



Da kulinarische Genüsse auch ein Trendthema für den Tourismus sind, gibt es seit 1999 die "Niedersächsische Spargelstraße". Über rund 750 Kilometer führt die Strecke durchs Land und wirbt für das hochwertige Stangengemüse aus Niedersachsen. Wer mit dem Logo "Niedersächsische Spargelstraße" wirbt, wirbt aber auch für interessante und abwechslungsreiche Landschaften, Sehenswürdigkeiten, Feste und Märkte die nicht nur rund um den Spargel stattfinden. So ist die "Niedersächsische Spargelstraße" auch außerhalb der Spargelsaison einen Ausflug wert.

Mit dem Rad durchs Spargelland



Wer Natur pur und frische Luft genießen will, der kann sich die Attraktionen rund um das wohlschmeckende Frühlingsgemüse auch per Pedale erobern. Bereits zur Spargelsaison 2004 ist das Radreisebuch für die Niedersächsische Spargelstraße des in Burgdorf

lebenden Autors Dieter Hurcks erschienen. Unter dem Titel "Spargelradweg" zeigt Hurcks eine insgesamt etwa 1.000 km lange Route durch fünf attraktive touristische Regionen Niedersachsens. Auf zwei Rädern geht es durch das Braunschweiger Land, die Region Hannover, die Lüneburger Heide, die Mittelweser-Region und das Oldenburger Münsterland.

Sehenswürdigkeiten und Tipps



Der "Spargelradweg" hilft dem Fahrradtouristen und Radwanderer die Niedersächsische Spargelstraße abseits der Bundes- und Landesstraßen zu entdecken. Der Autor zeigt mit seinem Buch die breite Vielfalt Niedersachsens, die unterschiedlichen Landschaften und bietet einen besonderen Service, indem er nicht nur auf Übernachtungsmöglichkeiten sondern auch auf am Wegesrand liegende Fahrradgeschäfte hinweist.

Ein Museum für den Spargel

Ebenfalls am Wegesrand liegt das neue Museum in der Spargel-Hochburg Nienburg, das sich ausschließlich dem edlen Gemüse widmet. Ein traditionelles Rauchhaus wurde 2005 umgebaut und erinnert nun an die Jahrhunderte lange Kulturgeschichte des königlichen Gemüses. Heute beherbergt es kostbares Porzellan aus der Jahrhundertwende. Edles Besteck und Geschirr dokumentieren, dass sich lange Zeit nur adlige und wohlhabende Bürger Spargel leisten konnten. Erst vor gut 100 Jahren wurde der Spargel bürgerlich.